

**Rewind<< >>Fast-Forward**

Foto © Marc Doradzillo

Kunsthaus L6, Freiburg  
**Entdeckungsreise des Auges**  
bis So., 11.03.

**Spannende Spurensuche**

Schon mit ihrem spektakulären ersten Projekt „rosa9“ hat die Freiburger Kuratorin Silke Bitzer ein Gespür für innovative, lebendige Kunstvermittlung bewiesen. Vor anderthalb Jahren ging es in einer 48-Stunden-Multiperformance um die Auseinandersetzung mit dem städtischen Raum, in der aktuellen Ausstellung steht eine ganz besondere Spurensuche im Vordergrund. „Rewind<< >>Fast-Forward“ lautet der Titel für diese Entdeckungsreise des Auges und der Erinnerung, auf die sich die Besucher der Lameystraße 6 noch bis Mitte März begeben können. Hinter der gezielten Anspielung an das Vor- und Zurückspulen beim Kassetten- oder Videorekorder steckt die Grundidee der Ausstellung. Es werden insgesamt sechs Werks-Paare gezeigt, dabei wird jeweils eine junge Position der Gegenwartskunst in Dialog gesetzt zu kunsthistorischen Werken aus Sammlungsbeständen. Vergleiche, die sich andernorts verbieten, sind hier erwünscht. Der Betrachter kann augenblicklich zwischen Vergangenheit und Zukunft wandern.

Info: [www.kunsthausL6.freiburg.de](http://www.kunsthausL6.freiburg.de)

**Die Schönen der Nacht**

Foto © Die Schönen der Nacht

Studio im E-Werk  
**30 Jahre Musiktheater**  
Fr., 9.2. bis Sa., 24.3., je 20.30 Uhr

**FrühlinxErwachen**

Eine der ältesten unabhängigen Theatergruppen Deutschlands feiert einen runden Geburtstag. Seit 30 Jahren arbeitet das Ensemble „Die Schönen der Nacht“ zusammen und wie der Name verrät, geht es bei den Programmen des Freiburger Musiktheaters oft um die Faszination des im Dunkeln Verborgenen, um die Nacht, die seit jeher mit Traum, Zauber und Poesie verbunden ist. Und wenn man schon mal 30 wird, dann darf man sich auch illustre Gäste einladen: Zum Frühlinxerwachen liefert das brillante „High Vocality“ aus Freiburg den stimmigen Auftakt, ein leidenschaftliches Programm bietet auch die Kombination von Cello und Akkordeon des „très bien ensemble“; heiß her geht es mit dem Karlsruher Schwulenchor „Die Schrillmänner“, cool und komisch bringen es Oliver Genzow und Nikolaus Halfmann mit ihrer Jazz'n'Roll-Wortschau und zum Abschluss der Reihe gibt es eine Premiere, wenn drei attraktive Frauen mit ihren aufregenden Stimmen als „The Shoo Shoo Ladies“ zur Swing Comedy einheizen. Karten gibt es unter Tel. 0761/31514.

Info: [www.dieschoenen.com](http://www.dieschoenen.com)

**Blumentopf**

Foto © Four Artists

E-Werk, Freiburg  
**Musikmaschine**  
Di., 13.02., 21 Uhr

**Klischeefreier Rap**

Bei aller Liebe zum Spielen von Instrumenten und zum Programmieren von Synthies haben die Jungs nicht vergessen, woher der Sound kommt, dem sie sich verschrieben haben. Kung Sch, Holunder, Specht, Master P und DJ Sepalot haben auch im letzten Jahr für ihr fünftes Album „Musikmaschine“ wieder einigen Flohmärkten in und um München ihre Plattenkistenwühlbesuche abgestattet und sich durch die einschlägigen Regale der Secondhandläden gearbeitet. Herausgekommen ist – knapp zehn Jahre nach dem Debütalbum „Kein Zufall“ – ein abwechslungsreiches und innovatives Album, was gar nicht so einfach ist in einer Zeit, die den Hiphop in die letzte bürgerliche Ritze gespült hat. Trotz neuem Liveprogramm sind die Freestyle-Fanatiker aber ihrem etwas kantigeren Sound insgesamt treu geblieben, die Fans werden es ihnen danken und diejenigen, die im E-Werk neu dazukommen, werden sich wundern, was an gutem deutschsprachigem Rap heute noch geboten wird.

Info: [www.ewerk-freiburg.de](http://www.ewerk-freiburg.de)



## Oliver Bottini



Foto © Lars Bargmann

Dreisam-Ufercafé, Freiburg  
**Auftaktveranstaltung**  
Mi, 14.02., 20 Uhr

### Die erste Lesung

Nein, seine erste Lesung ist es nicht! Der jüngst mit dem Deutschen Krimipreis geehrte Fast-Freiburger Oliver Bottini (siehe chilli 11/06) ist schon seit seinem Debüterfolg „Mord im Zeichen des Zen“ ein gern gesehener Gast in Buchhandlungen und anderen kulturellen Veranstaltungsorten. Aber der nächste Termin in Freiburg hebt sich in zweifacher Hinsicht von anderen Leseorten des Krimiautors ab – denn er kommt ins Dreisam-Ufercafé. Zum einen ist es die räumliche Nähe zum Tatort seines letzten, preisgekrönten Romans „Im Sommer der Mörder“, der in Kirchzarten spielt. Bei der Wucht der Explosionen, die sich dort ereignen, könnte der ein oder andere Holzschuppensplitter in der Dreisam gelandet und somit auch an Bottinis Auftrittsort vorbeigeschwommen sein. Seine Lesung am Valentinstag ist andererseits auch eine Premiere für das Dreisam-Ufercafé, denn es ist die erste Veranstaltung dieser Art in der jungen Location. Auftakt zu einer Reihe? Ein neuer Ort für kulturelle Darbietungen? Wir bleiben dran!

Info: [www.dreisamufercafe.de](http://www.dreisamufercafe.de)



## 3 Jahre KGB



Foto © Wladislaw Sabolotny

KGB Sowjet Bar, Freiburg  
**live: Seine Verspätung**  
Mi., 14.02., 20 Uhr

### Das Proletariat feiert

Es werden sich nicht nur Proletarier aller Länder zum großen vaterländischen Jubiläum am Friedrichring einfinden, dazu ist die Fangemeinde des rührigen KGB-Machers Vural Koca viel zu vielschichtig. Wenn man auf die drei Jahre zurückblickt, in denen er diese Stadt mit postsowjetischer Kulturvielfalt versorgt hat, dann dürfen sich die Geburtstagsgäste auf ein ganz besonderes Programm freuen; ist ja auch nicht weiter verwunderlich, angesichts solcher Highlights wie dem legendären Auftritt der „Leningrad Cowboys“, die der Chef der Sowjet Bar in die Stadthalle geholt hatte. Es wird nicht nur kulinarische, sondern auch musikalische Leckerbissen geben. Zum kostenlosen Buffet – mit Borschtsch, Pelmeni, Chatcapuri und Piroggen – spielt die Band „Seine Verspätung“ einen melancholisch-melodischen Indie-Russen-Rock. Die Frage nach der Herkunft des Namens beantwortete Bandmitglied Wladislaw Sabolotny wie folgt: „Das Leben ist zu kurz, die Bücher zu dick, das permanente Streben nach der verlorenen Zeit scheint am Ziel angekommen doch zu spät gekommen zu sein.“

Info: [www.kgb-freiburg.com](http://www.kgb-freiburg.com)



## Rampe 07



Foto © Livid Halcyon

Jazzhaus, Freiburg  
**5 Bands im Wettbewerb**  
Do., 15.02., 20 Uhr

### Ab ins Rampenlicht

Es gab über fünfzig Bewerbungen für die diesjährige Auflage des Bandwettbewerbs „Rampe“; keine leichte Auswahl für die beteiligten Macher, angesichts der musikalischen Qualität, die der Nachwuchs im Rock- und Popbereich derzeit bietet. Die fünf Bands, die sich auf der Jazzhausbühne präsentieren dürfen, haben eigentlich schon gewonnen, bevor die Show beginnt. Aber zusätzlich zum Auftritt gibt es noch Geld- und Sachpreise und die Chance, zur ZMF-Tourband 2007 ernannt zu werden. Was erwartet die Zuschauer an diesem Abend? „Multiple Noise“ stehen stilistisch zwischen Rock und Funk und werden auch mal mit den „Peppers“ verglichen; die Crailsheimer Rock- und Grungemelange „Float“ wusste schon als Support der Gruppe „Stahl“ zu überzeugen; aus Saarbrücken kommt das vieltausendfach angeklickte My-Space-Wunder, die Indie-Band „Aqua Ardens“, Rahel Kraska setzt auf satte R'n'B-Beats mit ansprechenden deutschen Texten und last but not least sind „Livid Halcyon“ auch in unserer Gegend ein beliebter Act zwischen Rock und Alternative.

Info: [www.jazzhaus.de](http://www.jazzhaus.de)



## Fascinating Live Music Party



Gaststätte Waldsee, Freiburg  
**Wilson, Wir & Abenteuer  
 Wildnis**

Sa., 17.02., 20 Uhr

### Was auf die Ohren

Für Freunde guter Livemusik hat's dieser Monat echt in sich. Und damit ist nicht die Guggämusikä gemeint. Dem derzeitigen Trend, dem Publikum an einem Abend gleich mehrere Bands vor die Ohren zu setzen, wird das Waldsee im Februar gleich zweimal gerecht. Am 23. Februar präsentiert Regiomusik.de die CD-Release ihres „Regiolution-Samplers II“ mit den Bands Final Kings, Fungizz und Wacky Flash und am Samstag davor gibt's eine gelungene Mischung von Deutschrock, Alternative und punktigem Indierock. „Abenteuer Wildnis“ bringen beschwingte Dreiminüter aus der Neo-Pop-Sparte mit klaren Riffs und trockenen Beats, an „Wilson“ dürften die letztjährigen Reamonn-Besucher beim Emmendinger Open-Air schon ihre rockige Freude gehabt haben und „Wir“ sind zu Recht ganz heiß im Wettbewerb um Deutschlands beste Schülerband dabei, was sie mit ihrem Auftritt bei der SchoolJam in der Jazz & Rock Schule Ende Januar unterstrichen haben. Bei der anschließenden Party legt der legendäre Honorable DJ Reverend P. Funk auf.  
 Info: [www.waldsee-freiburg.de](http://www.waldsee-freiburg.de)



## Common Ground



Uni-Bibliothek, Freiburg  
**Ausstellung, Lesungen, Filme**  
 Sa., 17.02. bis Sa., 31.03.

### Britisch-muslimische Identitäten

Freiburg ist der erste westeuropäische Ausstellungsort für dieses internationale Projekt. „Common Ground“ entstand im Auftrag des British Council, es dokumentiert in einer Fülle von Arbeiten die Vielfalt muslimischen Lebens in Großbritannien und wurde zuvor in Südostasien und zuletzt in Sankt Petersburg gezeigt. Acht Künstler beziehungsweise Künstlergruppen nähern sich dem Thema mit unterschiedlichsten Techniken, Formaten und Perspektiven an, in der Zusammenschau im Ausstellungsraum der Uni-Bibliothek sind sozialdokumentarische Abbildungen neben Portraitbildern und experimentellen Arbeiten zu sehen. Dieser Entwurf muslimisch-britischer Identität soll auch den vorherrschenden Stereotypen und einseitigen Bildern entgegenwirken, die in jüngerer Zeit durch die Medien verbreitet werden. Am Eröffnungswochenende findet im Haus für Film und Literatur ein Symposium mit Autorenlesungen statt, das Kommunale Kino zeigt eine Filmreihe „Asian British Identities on the Screen“ und außerdem gibt es Lehrer- und Studentenworkshops und Vorträge.  
 Info: [www.literaturbuero-freiburg.de](http://www.literaturbuero-freiburg.de) & [www.freiburger-medienforum.de](http://www.freiburger-medienforum.de)



## Angstblau



Theater Freiburg, Kammerbühne  
**Portrait einer Familie**  
 Ab Fr., 23.02., 20.30 Uhr

### Poetischer Schrei

Der Vater jagt der Mutter eine Kugel in den Kopf, zielt dann auf die Tochter, überlegt es sich dann anders und erschießt sich schließlich selbst. Ist das schon das Ende einer brutalen Geschichte? Nein, vielmehr ein weiteres tragisches Element im Leben eines misshandelten Mädchens, dem es Jahre später gelungen ist, ihr Schicksal in Worte zu fassen, einen ganz starken Roman zu schreiben, auf dem dieses Schauspiel basiert. Unter dem Pseudonym Chloé Delaume hat die gebürtige Beiruterin die Qualen ihrer Kindheit in einer eigenen, neuen Sprache verarbeitet, hat wahrhaftige Worte gefunden, die unter dem Titel „Der Schrei der Sanduhr“ auch auf Deutsch erschienen sind (DVA, 17,90 Euro). Der gewalttätige arabische Vater, die streng katholische Mutter, die Vernachlässigung des ungewollten Kindes. Zutaten für eine Allerweltsmeldung in den Nachrichten, aber bei Chloé Delaume wird das Trauma real. Auf die Bühnenumsetzung dieser heftigen Geschichte darf man gespannt sein, Chloé Delaume ist am Premierenabend und am 24.02. bei einer Performance anwesend.  
 Info: [www.theater.freiburg.de](http://www.theater.freiburg.de)



## Devastations



Foto © Devastations

Café Atlantik, Freiburg  
**Liquid Laughter Lounge Quartet**  
Mo., 26.02., 20.30 Uhr

### Nick Cave grüßt

Die eine Band wurde in Melbourne gegründet und lebt in Berlin, die andere stammt aus Freiburg und kennt mittlerweile auch schon Clubs in ganz Europa. Die „Devastations“ werden für ihre überzeugenden Balladen, ihre melancholischen Gebete und schweren Liebeslieder gelobt, das „Liquid Laughter Lounge Quartet“ dafür bejauchzt, dass sich ihre Musik anfühlt, als ob man sich in die Stimmung gefilde eines David Lynch Films verirrt hätte. Und als Bindeglied in der Beschreibung beider Bands taucht der Name Nick Cave auf, was für sich genommen schon ein atmosphärisches Qualitätsmerkmal darstellt.

Wer sich bisher darüber geärgert hat, dass er an einem Abend zwischen zwei Konzerten wählen musste, wer sich nicht entscheiden konnte zwischen Liebesliedern für die Ewigkeit und perfekter Cocktaillbegleitmusik, der darf sich an diesem Montag entspannt zurücklehnen, denn er bekommt beides. Und sie auch. Hintereinander. An einem Ort. Und die Aufteilung in Mainact und Support, die schenken wir uns.

Info: [www.lllq.de](http://www.lllq.de); [www.devastations.net](http://www.devastations.net)



## Josef Hader



Foto © Agentur Susame Bühn

Theater Freiburg, Großes Haus  
**Kabarettistischer Balanceact**  
Do., 01.03., 19.30 Uhr

### Hader muss weg

Den bösen Österreicher kennen hierzulande vor allem Theatergänger und Kinobesucher; erstere seit seinem satirischen und auch in Freiburg gespielten Stück „Indien“ und letztere durch seine Rolle als Kommissar Brenner in den Filmen „Komm, süßer Tod“ und „Silentium“ (chilli 02/05). Nun kommt der Nebenerwerbs-Kabarettist mit seinem vielsagend betitelten Programm „Hader muß weg“ nach Freiburg. Er muß also weg. Heißt das jetzt, er ist einer, der weg gehört, also quasi „unwertes Leben“? Oder muss er nur kurz weg und kommt gleich wieder? Fragen über Fragen, zu denen Herr Hader vielleicht selbst eine Antwort gibt, wenn er sein Konzept erklärt: „In dem Programm kommen vor: Eine nachtschwarze Vorstadtstraße voller Gebrauchtwagenhändler, eine heruntergekommene Tankstelle, ein grindiges Lokal, ein Kuvert mit 10.000 Euro, eine Schusswaffe und zirka sieben verpfuschte Leben. Nicht vorkommen werden Prominente und Bundeskanzler. Es wird also wieder total unpolitisch.“

Info: [www.vorderhaus.de](http://www.vorderhaus.de);  
[www.theater.freiburg.de](http://www.theater.freiburg.de)



## American Drama Group Europe



Foto © Carl Schurz Haus

Bürgerhaus, Seepark  
**Von Conrad bis Rushdie**  
Do., 08.03. & Fr., 09.03.

### Gespielte Shortstories

Hinter dem Arbeitstitel „One language – many voices“ könnte sich auch ein Chor verbergen, aber an den beiden Aufführungstagen im Bürgerhaus geht es um Short Stories. Die wurden vom TNT Britain, einer der renommiertesten britischen Theatergruppen, für die Bühne bearbeitet und mit diesen Geschichten sind sie im März auf Deutschlandtournee. Von Joseph Conrad ist eine der Short Stories, die vom Leben zweier Weißer in einer abgelegenen Handelsstation im Dschungel Afrikas handelt. Ebenfalls in Afrika spielt Chinua Achebe's Geschichte des zukünftigen Direktors einer Schule, der es büßen muss, die Traditionen des Dorfes nicht zu respektieren. Brandaktuell der adaptierte Beitrag von Salman Rushdie über den jungen Muslim, der verzweifelt versucht, ein Einreise-Visum für England zu bekommen, und schließlich versetzt Sommerset Maugham die Zuschauer in die zerrissene Gefühlswelt eines britischen Kolonialisten in Malaysia. An beiden Tagen wird um 16 und um 19 Uhr gespielt.

Info: [www.carl-schurz-haus.de](http://www.carl-schurz-haus.de)





# Palladium

Club im Hauptbahnhof

## Elektro Fever

am 16.02.2007  
ab 22 Uhr im Palladium

## Groove Club

am 02.03.2007  
ab 22 Uhr im Palladium

## Salsa Fiesta

mit Dj Sonero jeden Samstag  
ab 22 Uhr im Palladium

## Neue Tanzkurse ab 15. April 2007!

Salsa Schnupperstunde am  
14. April 2007  
um 17 Uhr in  
der Wilhelmstr. 24a

weitere Infos unter:

[www.salsa-academia.de](http://www.salsa-academia.de) +++ [www.palladium-freiburg.de](http://www.palladium-freiburg.de)

## Dreidimensional



Angell-Akademie  
Freie Grafik-Hochschule  
Jazz & Rockschule, Freiburg  
**3 Schulen – 2 Tage – 1 Party**  
Fr., 16.03. & Sa., 17.03. Uhr

### Get connected!

Es begann als Projektidee von Studierenden, die im Eventmanagement neue Wege gehen wollten. Wie kann ich meine Schule besser in der Öffentlichkeit präsentieren? Wie können andere Schulen, die sich die gleiche Frage stellen, effektiver zusammenarbeiten? Ihre eigenen Stärken nutzen und den anderen zur Verfügung stellen? Sie schauten über ihren Tellerrand und wurden ganz in der Nähe fündig. Da ist die Angell-Akademie, die ihre Absolventen darin ausbildet, Veranstaltungen zu organisieren, Fäden zusammenlaufen zu lassen; da gibt es in der Nähe die Freie Hochschule für Grafik-Design, deren Studierende prädestiniert sind für die passende Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, was Flyer, Plakate oder Anzeigen betrifft; und ein paar Häuser weiter ist die Jazz & Rock Schule untergebracht, die über die besten Kontakte zu Musikern und Bands verfügt, die es für so einen Anlass braucht.

Also trafen sich Studierende aller drei Schulen und planten eine richtig coole Geschichte, die den herkömmlichen „Tag der offenen Tür“-Rahmen sprengt und den gewohnten Party- & Konzerthorizont erweitert. Zeitgleich wird an allen drei Locations vom Westernbarbecue mit Rockabilly über den Jazz-Lunch mit Lesebar bis zum Rockkonzert (Flowcircus, Goldsmithtrio) ein breites Kulturprogramm für verschiedenste Geschmäcker geboten – mal eher fetzig, mal eher lounzig. Die Wege zwischen den Schulen werden für die Besucher besonders gekennzeichnet. Und trotz oder eher wegen der tollen Angebote kommt die Präsentation der drei Ausbildungsinstitutionen sicher auch nicht zu kurz.

Info: [www.dreidimensional-freiburg.de](http://www.dreidimensional-freiburg.de)



Das Proletariat feiert  
sein 3-jähriges Jubiläum  
mit der Band

## SEINE VERSÄPÜTUNG

(russische Live-Musik)

und einem  
kostenlosen Buffet mit  
ukrainischem Borschtsch  
und sibirischen Pelmeni,  
georgischem Chatcapuri,  
armenische Piroggen,  
Blinis und Kaviar-  
Spezialitäten am

**MITTWOCH**  
**14.02.07**

KGB - Sowjet Bar  
Friedrichring 23  
79098 Freiburg  
Tel: 0761 - 3196565  
[webmaster@kgb-freiburg.com](mailto:webmaster@kgb-freiburg.com)

So.-Do. 18:00 - 2:00 Uhr  
Fr.+Sa. 18:00 - 3:00 Uhr

[www.kgb-freiburg.com](http://www.kgb-freiburg.com)

## 3 JAHRE



## FREIBURGER ERFOLG, part one

Der Freiburger Filmemacher Telemach Wiesinger ist zusammen mit seinem Partner, dem Berliner Musiker Andreas Gogol, beim 20. Stuttgarter Filmwinter mit dem „Team Work Award 2007“ ausgezeichnet worden. Den mit 2000 Euro dotierten Preis erhielt Wiesinger für seine im Januar auch im E-Werk gezeigte Live Film-Performance „Landed Takes & Sound Times“, eine Symbiose aus Klang und Bild, bei der zu dreiminütigen Filmsequenzen Klangkörperimprovisationen gespielt werden. Für das Festival sind rund 2000 Arbeiten eingereicht worden, aus denen 60 Filmbeiträge ausgewählt wurden.

(chilli)

## FREIBURGER ERFOLG, part two

Mitten in Barbara Mundels erste Spielzeit hinein vermeldet das Theater in einem wichtigen Bereich erste positive Zahlen. Nachdem noch in der letzten Saison ein Rückgang bei den Abonnenten um 130 zu beklagen war, haben sich für die Saison 2006/07 396 Zuschauer neu für ein Abo entschieden, was einer Steigerung um 29 Prozent entspricht. Damit wurde auch die Zahl der Theaterabonnements in der letzten Spielzeit der Intendanz Niermeyer deutlich übertroffen. Positiven Anklang fand auch das neu aufgelegte Weihnachts-Abo, für das sich 414 Besucher entschieden, im Gegensatz zu den knapp 200 vor drei Jahren, als es letztmalig angeboten wurde.

(chilli)

## KULTURBAUSTELLEN

In der letzten Sitzung wurde dem Kulturausschuss des Gemeinderats der bauliche und konzeptionelle Entwicklungsstand bei den städtischen Museen vorgestellt. Vor allem beim Sanierungsprojekt Augustinermuseum, das mit veranschlagten Gesamtkosten von knapp 30 Millionen Euro den Löwenanteil an der geplanten Museen-Entwicklung verschlingt, erhitzen sich die Gemüter. Ein Streitpunkt war die Position des Landesdenkmalamts Stuttgart zur Gruft im Augustinermuseum. Diese soll nicht genutzt werden dürfen, denn das käme einer Vernichtung gleich. Aber sie soll dauerhaft verschüttet werden, um sie für die Nachwelt zu erhalten. An dieser Logik zweifelte die Mehrheit der Ausschussmitglieder. Zusammen mit weiteren Mehrkosten, die auch durch die Denkmalschutzaufgaben bei der Dachsanierung zustande kamen, erhöhen sich die Gesamtkosten für den ersten Bauabschnitt auf voraussichtlich 13 Millionen Euro.

(chilli)

## KULTURDATENBANK

Aus einer Kooperation von Universität und Südwestrundfunk ist eine einzigartige Plattform entstanden, die zum Thema „Feste, Bräuche und Traditionen in Europa“ Wissenschaftlern und interessierten Laien detaillierte Kulturvergleiche gestattet. Unter <http://folklore-europaea.uni-freiburg.de> steht die Datenbank seit Anfang Februar online.

(chilli)

▼ Anzeige



„Ich setze auf die Investmentfondskompetenz von Allianz Global Investors.“

Profitieren Sie von der Erfahrung und dem Know-how von Allianz Global Investors. Rund um die Welt, rund um die Uhr setzen über 800 Investmentexperten vor Ort alles daran, Renditechancen früher als andere zu erkennen und für Sie zu nutzen.

Lassen Sie sich individuell beraten!

Allianz Vertretung Dees & Partner OHG  
Gartenstr.30  
79098 Freiburg im Breisgau  
Telefon 0761 20275-0 Telefax 0761 20275-79

**Allianz**   
Global Investors